



HEFP

HAUTE ÉCOLE FÉDÉRALE
EN FORMATION
PROFESSIONNELLE

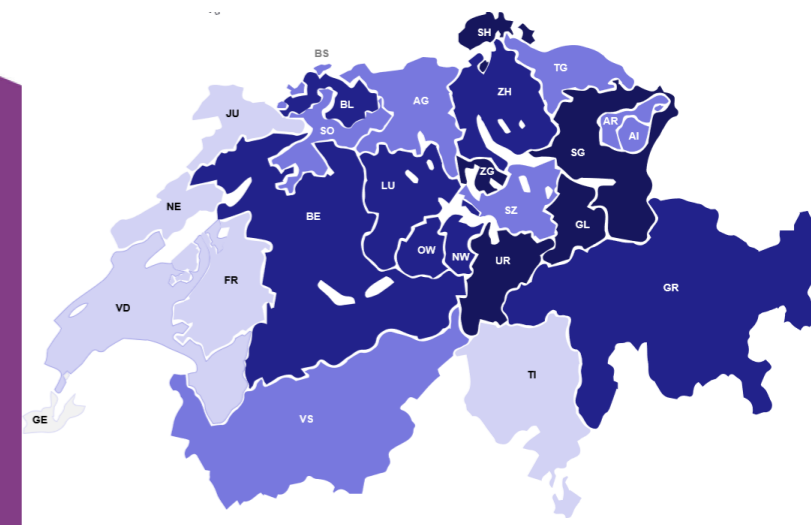
*L'excellence suisse
en formation professionnelle*

Die Entwicklung der Berufsbildung in der Schweiz im Spannungsfeld zwischen Bund und Kantonen

Ein historische Abriss

Lorenzo Bonoli

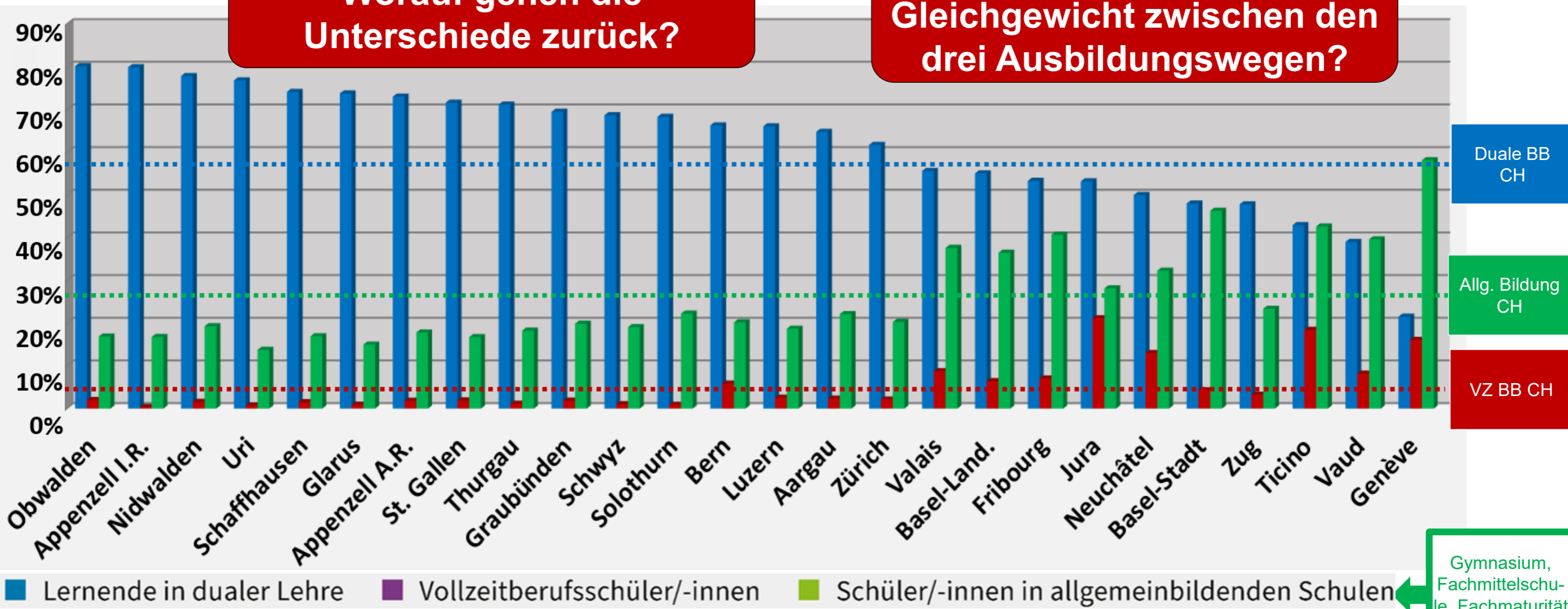
Verbundpartnertagung / 26.03.2024



Verhältnis der drei Ausbildungstypen der SEK II 2021

Worauf gehen die Unterschiede zurück?

Wo besteht das beste Gleichgewicht zwischen den drei Ausbildungswegen?

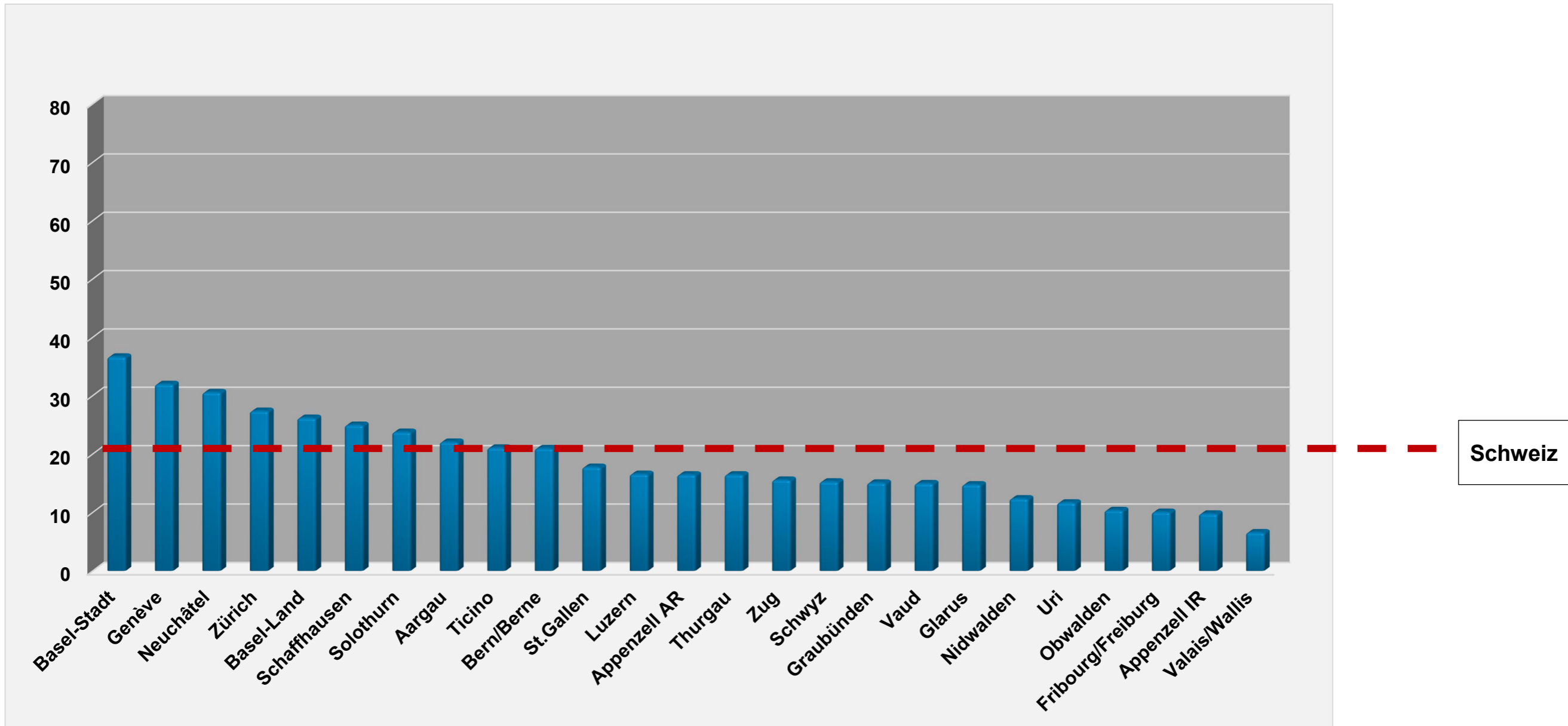


Lorenzo Bonoli
26.03.2024 / 2

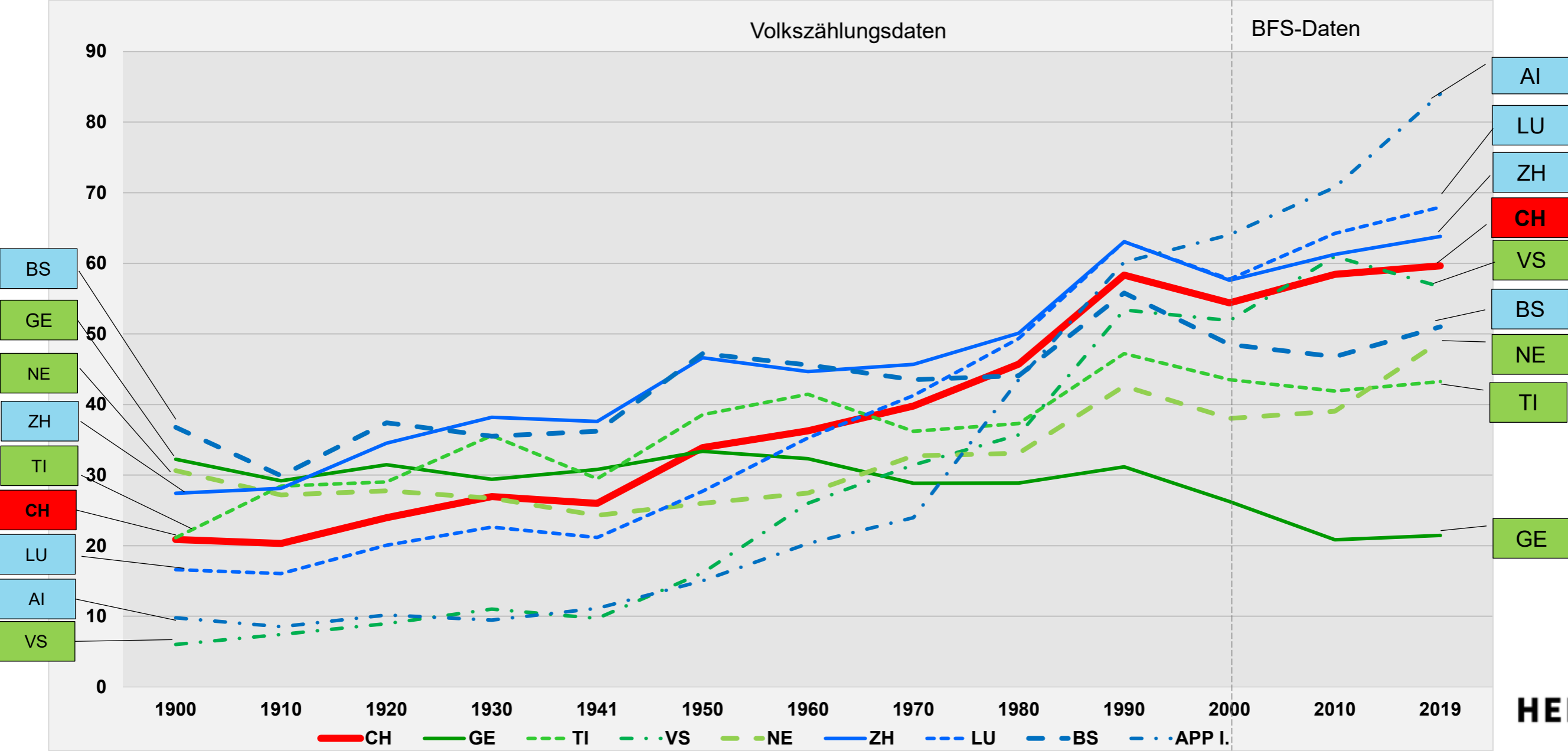
Verhältnis der Anzahl Lernender in dualer Berufsbildung, der Schüler/-innen in vollschulischer Berufsbildung und der Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen mit Wohnsitz in den jeweiligen Kantonen in der Altersklasse 15–18 Jahre (2021), in Prozent. Quelle: BFS (2023).



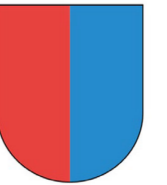
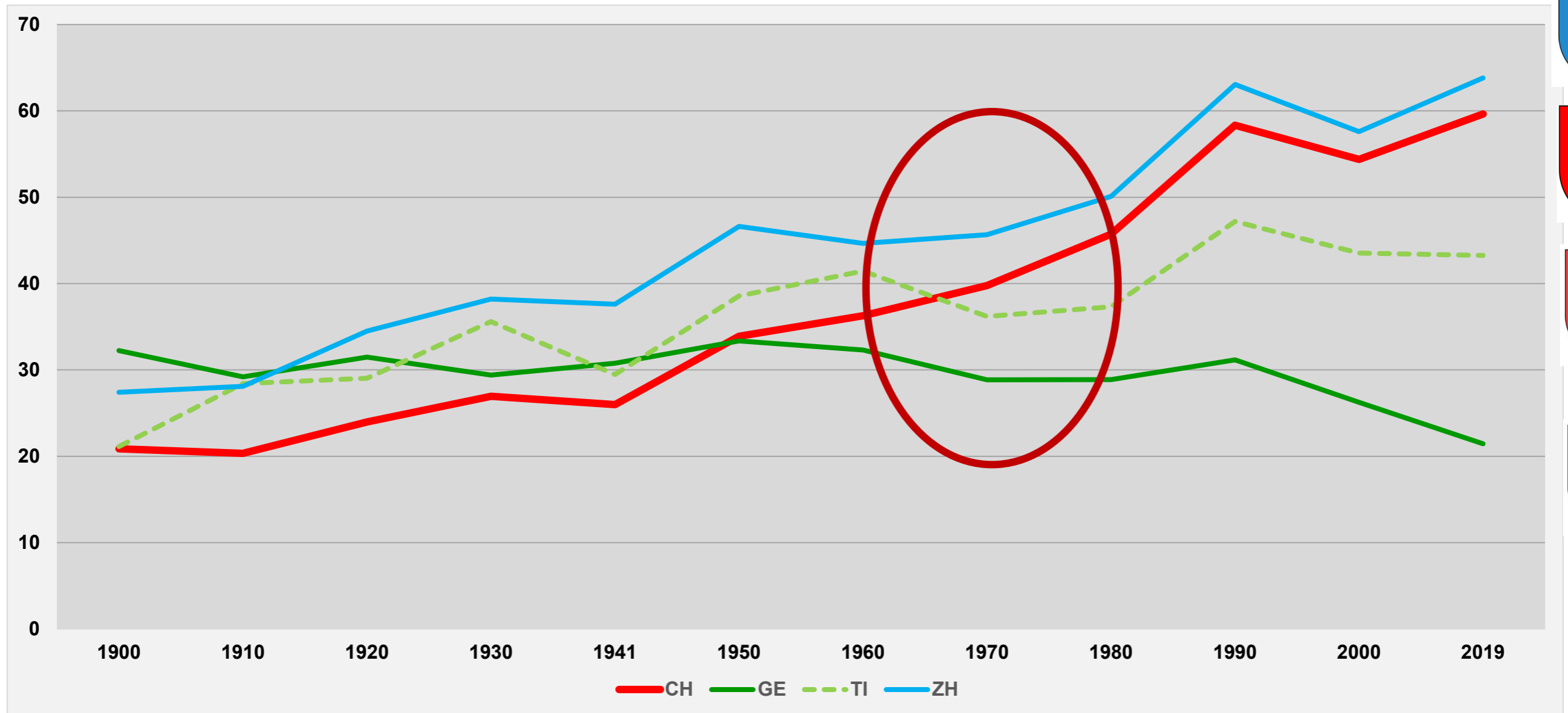
Kantonale Lernendenquote im Jahr 1900



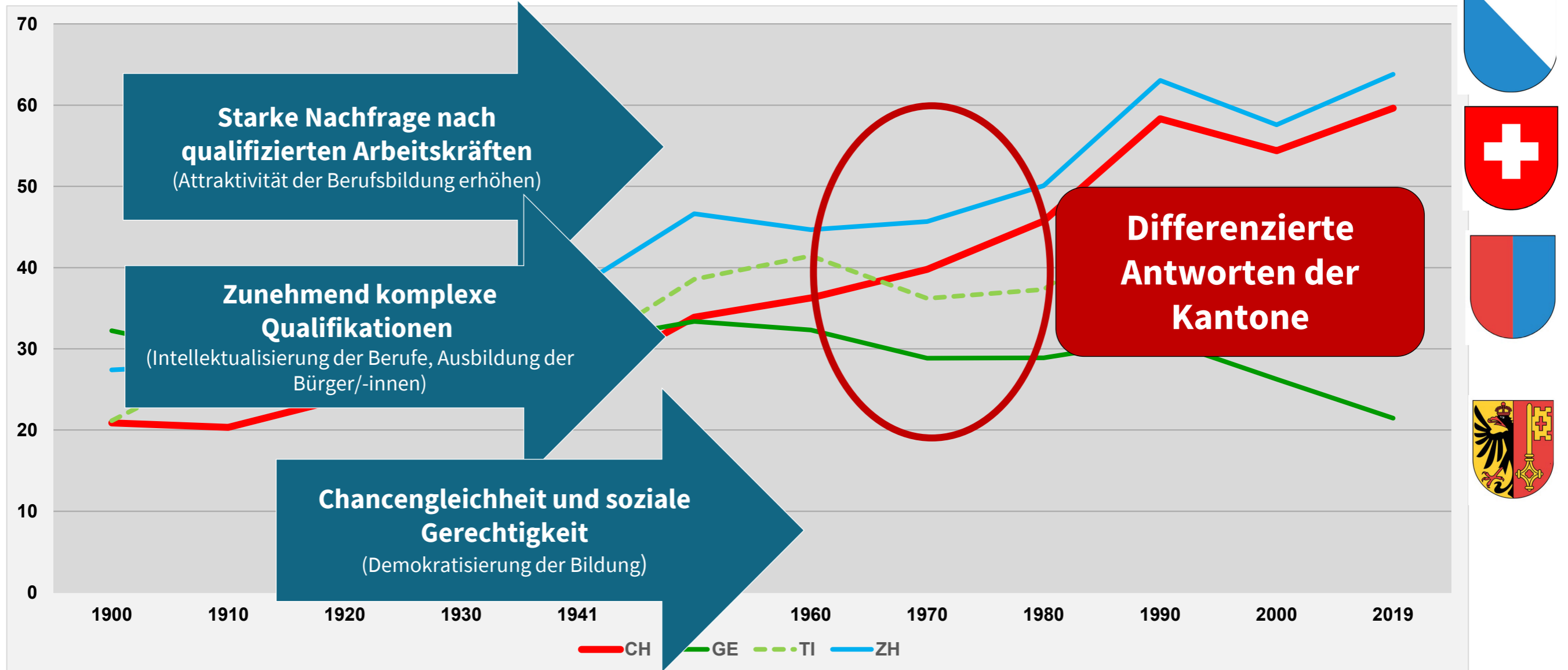
Entwicklung der Lernendenquote von 1900 bis 2019, in der Altersklasse 15–18 Jahre (Quelle: eidg. Volkszählungen / BFS 2021)



Drei Kantone: Zürich, Genf, Tessin



Die drei grössten Herausforderungen der Schweizer Berufsbildung von 1950 bis 1970



Dimensionen der Differenzierung zwischen den Kantonen



Kantonale Berufsbildungspolitik

1) Rolle des Staates (Kanton)

2) Rolle der privaten Akteure

3) Rolle der Berufsfachschule

4) Massnahmen zur Förderung der Chancengleichheit

5) Generelle Ziele der Berufsbildung

Kantonale wirtschaftliche
Situation

Kantonale politische
Situation

Positionierung der Kantone in den 5 Dimensionen

1) Rolle des Staates (Kanton)

Begrenzte staatliche Intervention



Erweiterte staatliche Intervention

2) Rolle der privaten Akteure

Grosses Engagement



Begrenztes Engagement

3) Rolle der Berufsfachschule

Komplementär zur Praxis > duales Modell



(Bessere) Alternative zum dualen Modell

4) Massnahmen zur Förderung der Chancengleichheit

Begrenzte Massnahmen



Breite Massnahmen

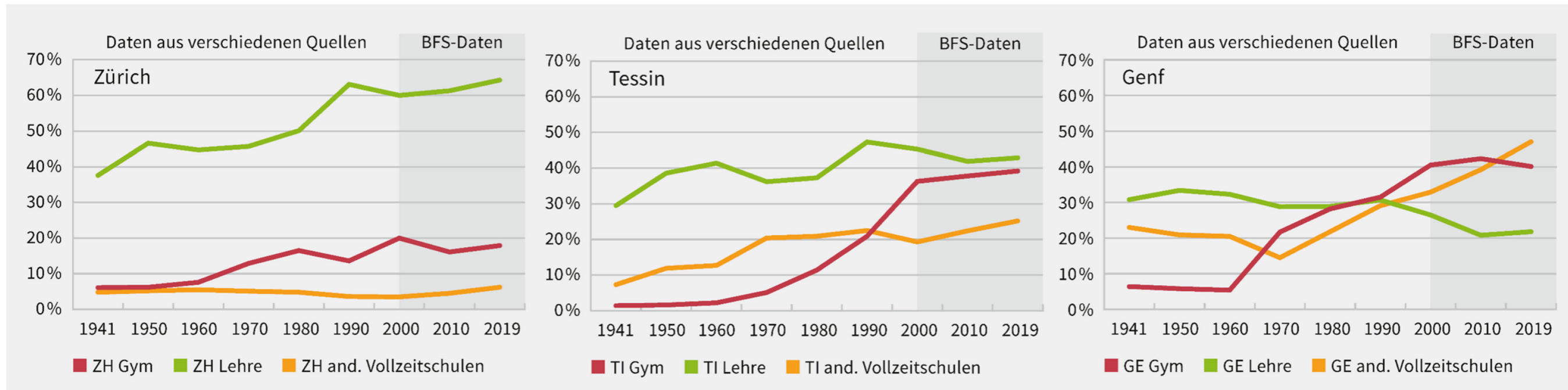
5) Generelle Ziele der Berufsbildung

Wirtschaftliche (soziale) Ziele



Soziale und bildungspolitische Ziele

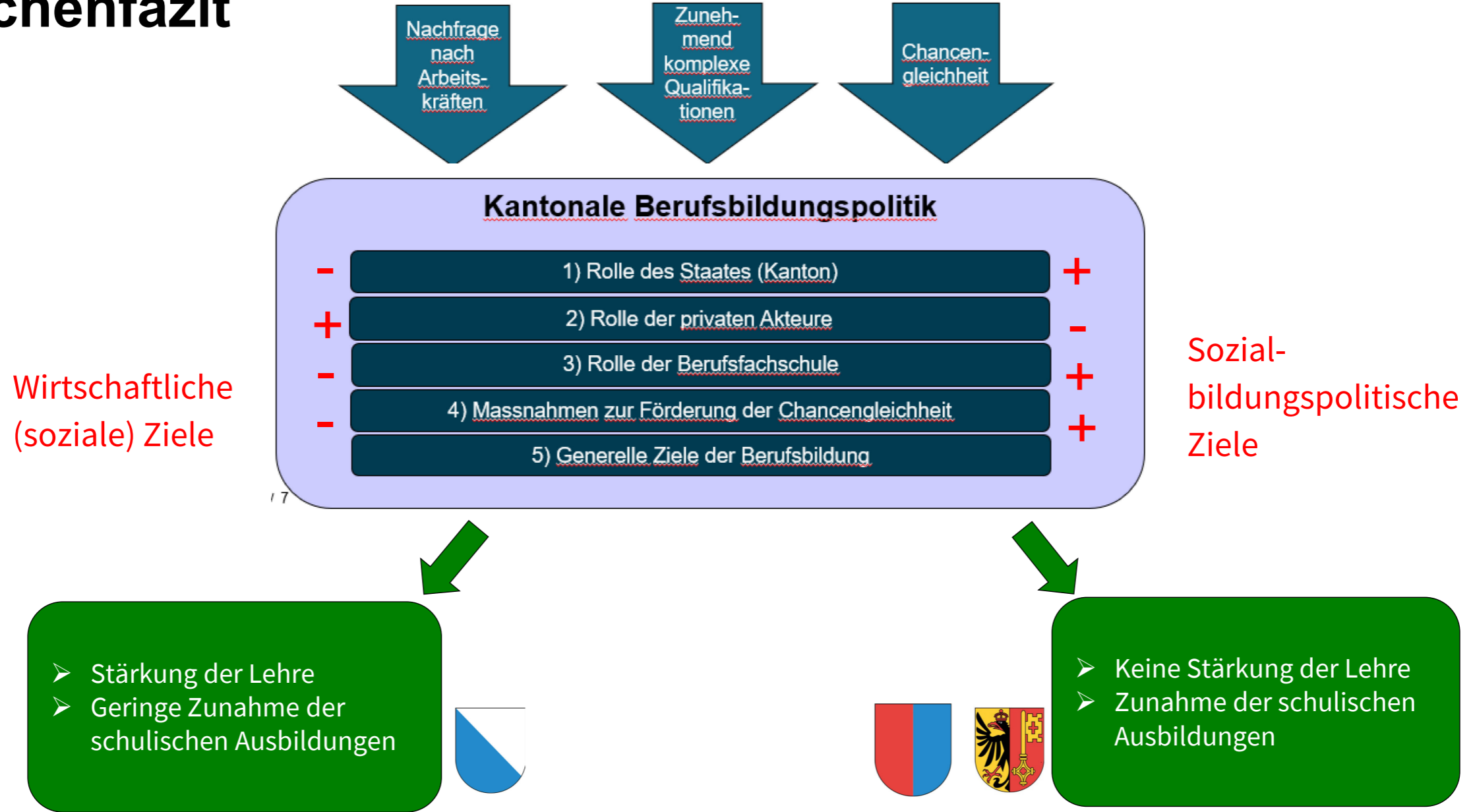
Entwicklung der Ausbildungstypen der SEK II in den Kantonen Zürich, Tessin und Genf, von 1941 bis 2019



Verhältnis der Anzahl Lernende, der Gymnasiastinnen/Gymnasiasten und der Schüler/-innen anderer allgemeinbildender Vollzeitschulen in der Altersklasse 15–18 Jahre in den Kantonen Zürich, Tessin und Genf. Quellen: 1940–1990: eidg. Volkszählungen (Lernende), kantonale Berichte (andere Schüler/-innen); 2000–2019: BFS-Daten 2021.

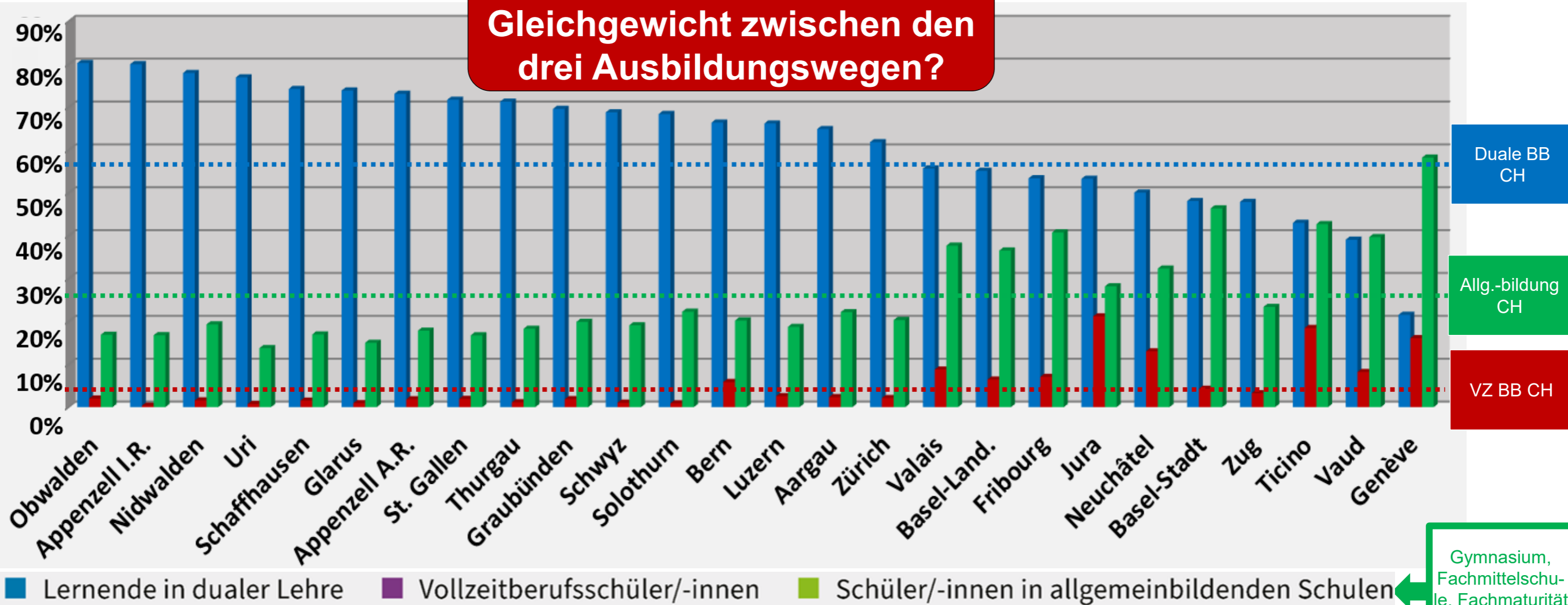
VZ-Berufsfachschule, Handelsmittelschule, Fachmittelschule usw.

Zwischenfazit



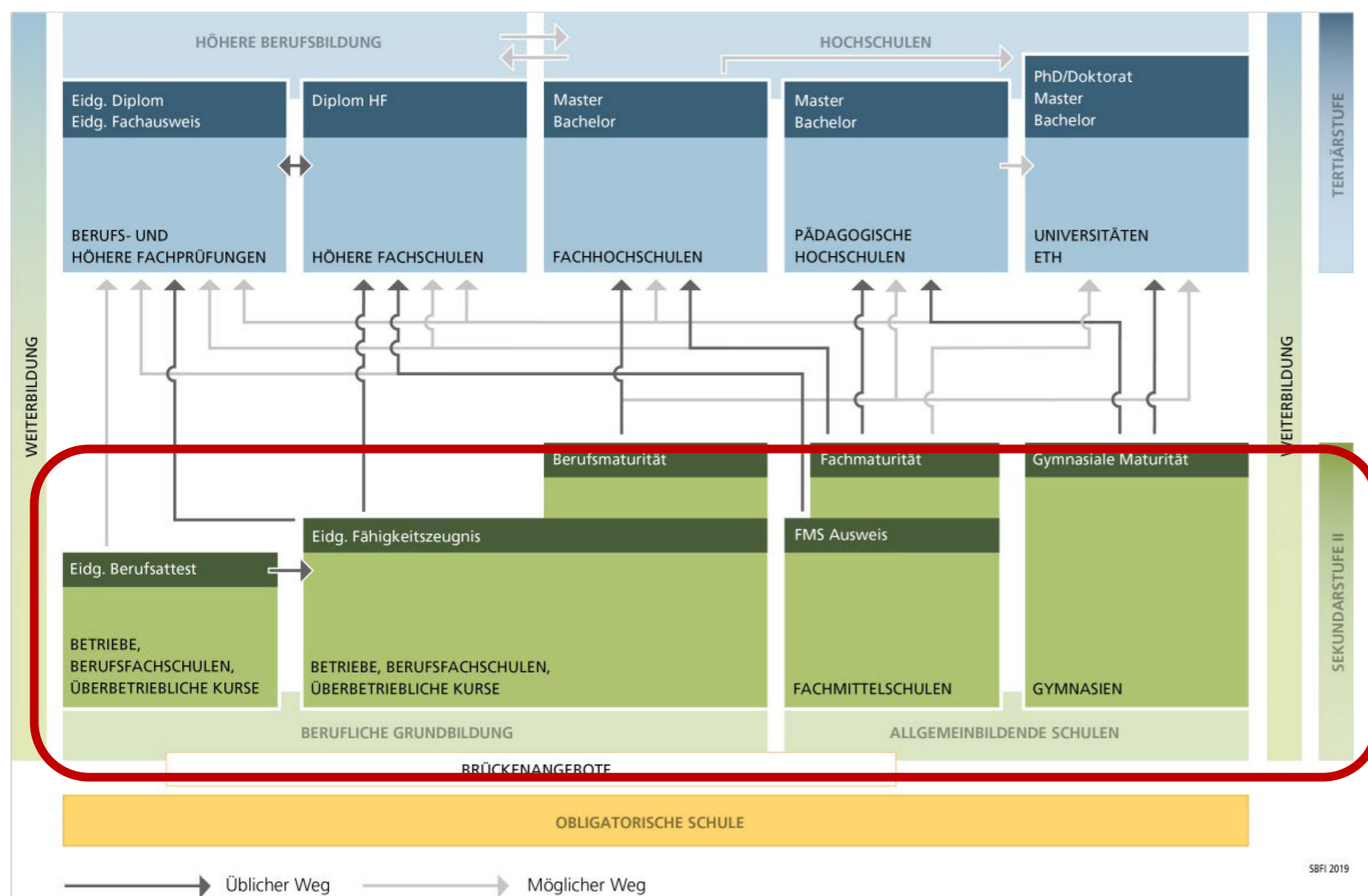
Verhältnis der drei Ausbildungstypen der SEK II 2021

Wo besteht das beste Gleichgewicht zwischen den drei Ausbildungswegen?



Verhältnis der Anzahl Lernender in dualer Berufsbildung, der Schüler/-innen in vollschulischer Berufsbildung und der Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen mit Wohnsitz in den jeweiligen Kantonen in der Altersklasse 15–18 Jahre (2021), in Prozent. Quelle: BFS (2023).

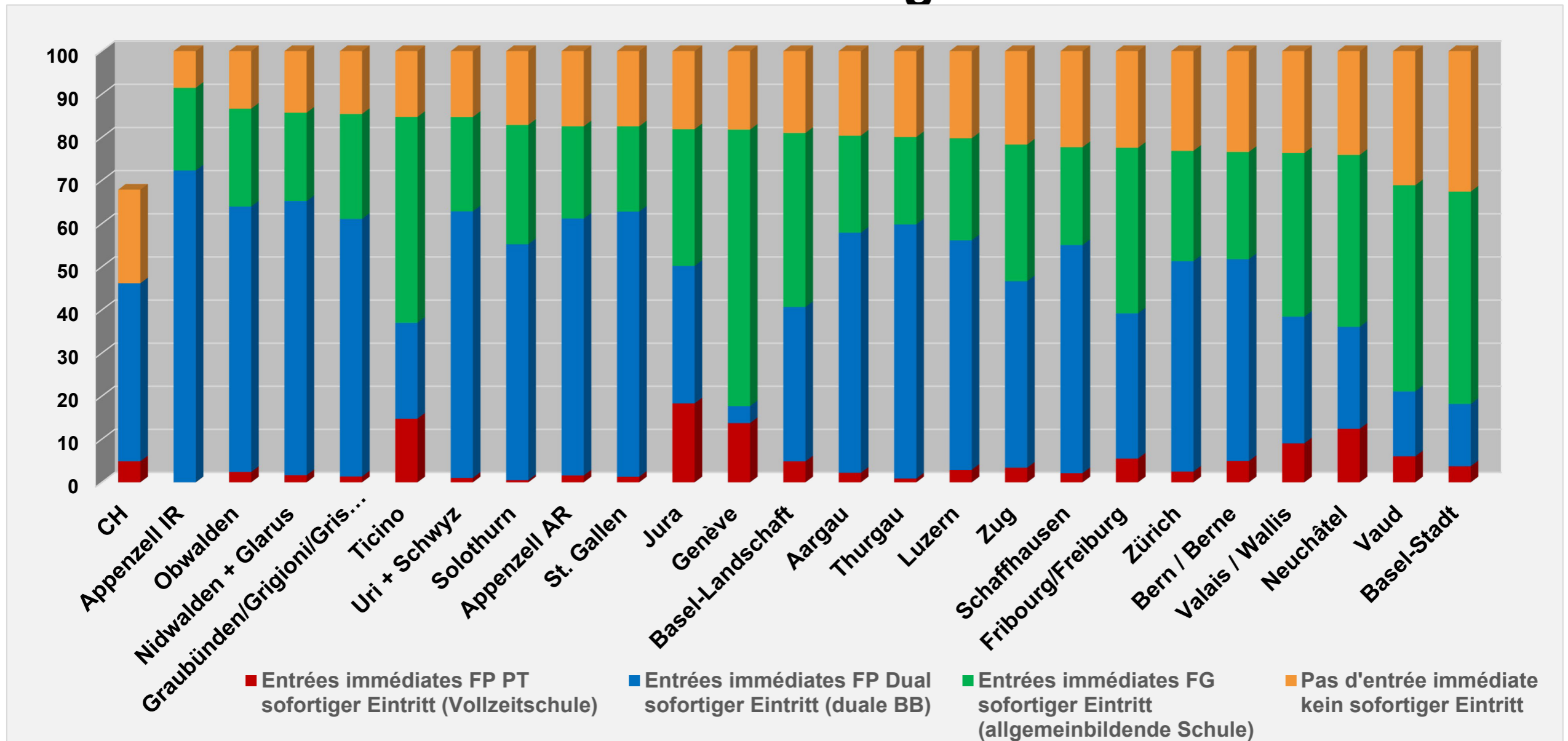
Zwei grosse Herausforderungen der kantonalen Systeme auf der SEK II



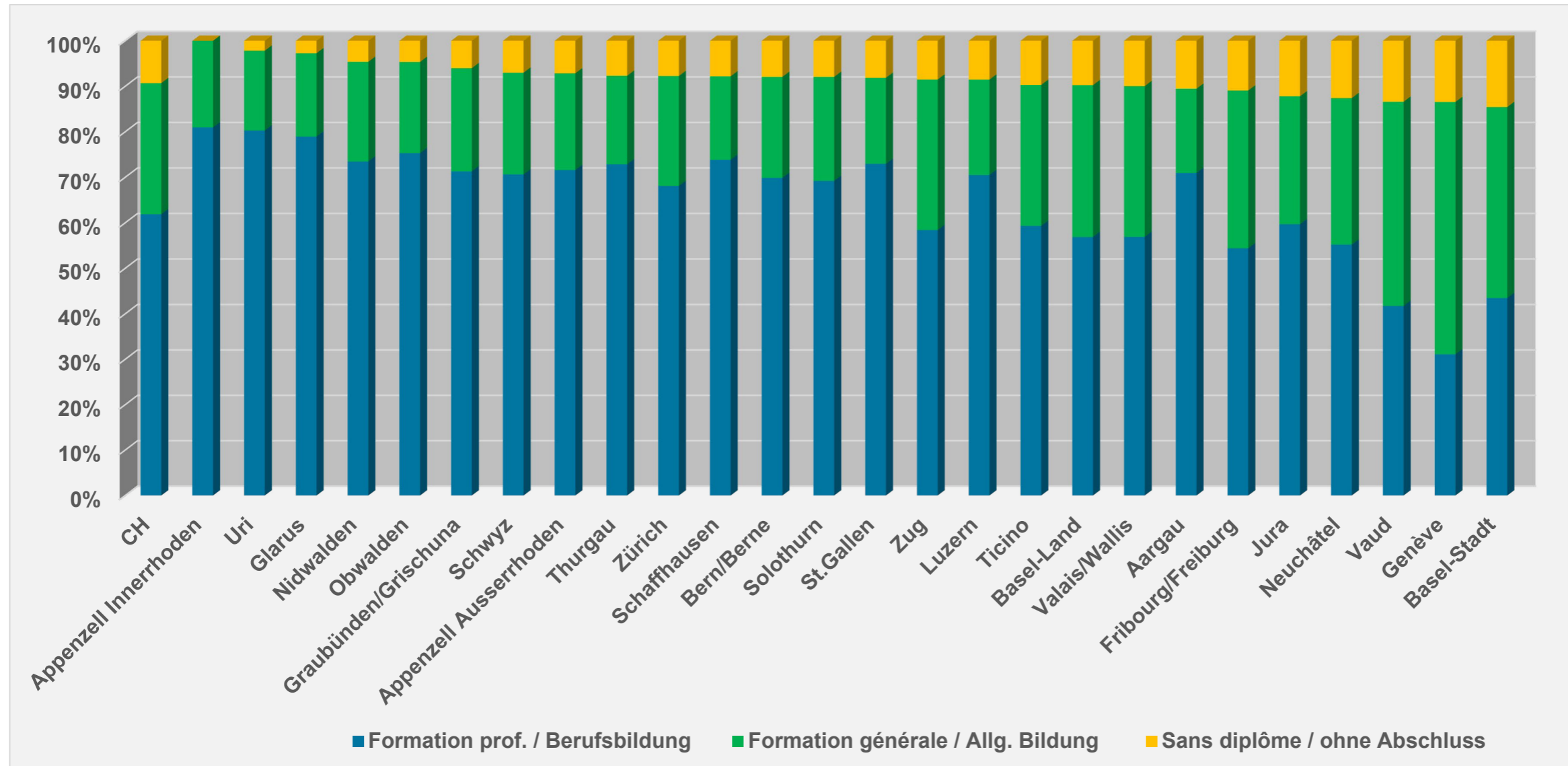
Erwerb eines SEK-II-Abschlusses

Zugang zu den Ausbildungen der SEK II

Direkte Übertritte in eine Ausbildung der SEK II 2020



Erwerb eines SEK-II-Abschlusses vor dem 25. Altersjahr



Informationen und Publikationen zum Forschungsprojekt

[Die Entwicklung der Berufsbildung in der Schweiz im Spannungsfeld zwischen Bund und Kantonen. Die entscheidenden Jahre zwischen 1950 und 1970 | Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung EHB](#)

Projekt

Die Entwicklung der Berufsbildung in der Schweiz im Spannungsfeld zwischen Bund und Kantonen. Die entscheidenden Jahre zwischen 1950 und 1970

Die Schweizer Berufsbildung (BB) zeichnet sich durch eine besondere Eigenschaft aus: sie ist zwar auf Bundesebene reglementiert, weist aber erhebliche kantonale Unterschiede auf, besonders in Bezug auf die Beteiligung an der dualen Berufslehre. In diesem Forschungsprojekt wurde die Entwicklung der Berufsbildung in den drei Kantonen Genf, Zürich und Tessin zwischen 1950 und 1970 untersucht. So konnte aufgezeigt werden, wann diese kantonalen Unterschiede entstanden und welche massgeblichen Faktoren einerseits die Entwicklung der Schweizer Berufsbildung bestimmten und andererseits die Unterschiede zwischen den Kantonen, wie wir sie noch heute kennen, herbeiführten.

Projektstatus

Abgeschlossen

Datum

01.06.2018 – 30.04.2022

Forschungsfelder

[Steuerung der Berufsbildung](#)
[3.2 Institutionelle Bedingungen der Berufsbildung](#)

Sparte

[Forschung und Entwicklung](#)

Kontakt

[Lorenzo Bonoli, Prof. Dr.](#)

Projektleitung

[Lorenzo Bonoli, Prof. Dr.](#)

Mitarbeitende

[Jackie Vorpe](#)

Weitere/ehemalige Mitarbeitende

[Lena Freidorfer-Kabashi](#)

Partner/-innen

[Universität Zürich](#)

Finanzierung

Schweizerischer Nationalfonds (SNF)

